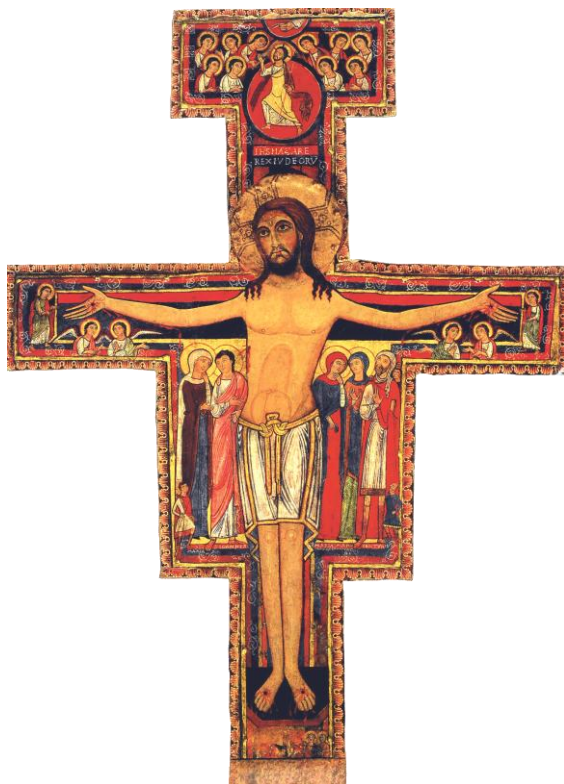


REGENSBURGER KREUZWEG

2026

für Kinder und Familien

Diensteheft



Wir öffnen unser Herz
– wie der hl. Franz von Assisi –
für das Leiden Jesu und für unsere Mitmenschen

Praktische Hinweise:

- Wenn der Kreuzweg gehend gebetet wird, empfiehlt es sich, ein Kreuz mitzutragen (Größe angemessen der Kinder, die es tragen). Der Kreuzträger kann nach jeder Station gewechselt werden.
- Für kleinere Kinder kann der Kreuzweg auf 5 Stationen gekürzt werden.
- Findet der Kreuzweg an einem Ort (Kirche/Kapelle) statt, kann ein Kreuz aufgestellt werden.
- An den Stationen können jeweils beschriftete Herzen an dem Kreuz befestigt werden. Druckvorlage dafür befindet sich im Anhang. Es wird empfohlen, rotes Papier zu verwenden.
- Die Lieder und Texte für die feiernde Gemeinde sind auf einem extra Liedblatt zu finden.

I. ERÖFFNUNG

Begrüßung

- V** Liebe Kinder, liebe Familien,
- wir begrüßen Euch sehr herzlich zu unserem Kreuzweg. Gemeinsam wollen wir uns nun auf den Weg machen und Jesus auf seinem schweren, letzten Weg begleiten. Jesus musste das schwere Kreuz auf den Hügel Golgota tragen. So wollen auch wir – symbolisch – ein Kreuz mittragen. Es wird uns vorangehen. Ihr, liebe Kinder dürft beim Tragen mithelfen.
- V** *übergibt dem ersten Kind das Kreuz, wobei er spricht:*
- V** Mit diesem Zeichen vor Augen, beginnen wir unseren gemeinsamen Weg:

Kreuzzeichen

- V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.
- A** Amen.

Hinführung zum Hl. Franz von Assisi

- V** Bereits die ersten Christen haben es ähnlich wie wir heute gemacht. Sie sind den Leidensweg Jesu nachgegangen, um Jesus in seinem Leiden besonders nahe zu sein, aber auch selbst Trost und Kraft für schwierige Situationen im eigenen Leben zu finden.
- Von einem ganz bekannten Heiligen wissen wir, dass ihm das sehr wichtig war, Jesus bei seinem schweren Weg nahe zu sein und mit Jesus mitzuleiden. Vor 800 Jahren starb dieser besondere Heilige, der hl. Franz von Assisi. Seine Geschichte erzählt davon, dass er ein „Mitleidender“ werden wollte.
- (L)** *Info für Kinder, die wenig Vorwissen über den Hl. Franz v. Assisi haben:*
- Franziskus wurde ca. 1181 in Assisi (Italien) geboren. Er war der Sohn eines reichen Tuchhändlers und wollte eigentlich Ritter werden. Aber durch die Erfahrung von Gefangenschaft und auch

durch Krankheiten, wurde für ihn immer klarer, dass er ein anderes Leben führen wollte. Eines Tages hörte er in der kleinen Kirche San Damiano eine Stimme, die zu ihm sagte: „Franziskus, geh und stelle mein Haus wieder her, das – wie du siehst – ganz verfallen ist!“ Da wurde ihm klar, dass Jesus ihn aufforderte, ihm nachzufolgen, ihm ähnlich zu werden. Mit seinen späteren Freunden streifte er durch das Land und erzählte allen Menschen von Jesus und seiner Botschaft. Er lebte in vollkommener Armut und hatte die Gabe, Gott in allen Geschöpfen sehen zu können.

1226 – also vor 800 Jahren – starb der heilige Franziskus.)

- L** An den Stationen, die wir heute gemeinsam betrachten, hören wir zunächst von Jesu Kreuzweg, erfahren etwas über den hl. Franz v. Assisi und beten für die Menschen, die in unserer Zeit ähnliches erleiden müssen.

Eröffnungsgebet

- V** Lasset uns beten.

Herr, Jesus Christus,

du bist den schweren Weg des Kreuzes gegangen. Du gehst uns voraus und zeigst uns dein starkes Vertrauen in Gott, deinen und unseren Vater. Auf deinem Kreuzweg hast du aber auch unser Kreuz mitgetragen. Wenn wir in unserem Leben ein Kreuz tragen müssen, wissen wir: du hilfst uns dabei. Hilf uns – wenn wir nun den Kreuzweg gehen – dir und auch den Menschen, die ähnliches erleiden müssen, nahe zu sein. Darum bitten wir dich, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters.

- A** Amen.

- A** **Lied** Beginne du all meine Tage, GL 843, 1-3

Kv Be-gin-ne du all mei-ne Ta-ge! Sei du bei
C Am D G D
mir jeden Augenblick! Tei-le mit mir all mei-ne

Stun-den, be-glei-te mich durch Kummer und Glück!

1 Dir ge-hört mein Morgen, dir ge-hört mein Tag,
2 Zwischen meinen Fingern rinnt die Zeit da-hin,

1 dir ge-hört mein A-bend, was auch kommen mag.
2 und ich spü-re, dass ich vol-ler Un-rast bin.

1 Wenn ich dich ver-las-se, ru-fe mich zu-rück,
2 Schen-ke du mir Ru-he in der gro-ßen Hast,

1 hei-le du mein Fehlen, o Herr, durch deinen Blick. Kv
2 dei-ne tie-fe Stil-le sei meinem Herzen Rast! Kv

3 Viele Menschen eilen ruhelos umher, / sehen keinen an-
dern, und ihr Blick ist leer. / Gib mir deine Liebe, dass ich
alle Zeit / für die Not der Menschen im Herzen bin bereit!

II. STATIONEN

Verlauf

V	Vorsteher
A	Alle
L	Lektor (ggf. Kind, Mutter oder Vater)
K1,2,3	Kinder
V	Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A	Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
L	Schriftlesung (vereinfachter/gekürzter Text)
K1	Herzspruch für die jeweilige Station
	<i>Ein beschriftetes Herz (aus Tonpapier) wird am Kreuz befestigt.</i>
V	Bezug zum Hl. Franz v. Assisi
K2/3	Fürbitten
A	Gebet (vereinfachte Version des Gebets vor dem Kreuzbild von San Damiano): „Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun.“
A	Amen.
	Lied: Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GL 785

Vor der 1. Station:

- L** Vom hl. Franz v. Assisi und seinen Freunden wird berichtet, dass sie – wenn immer sie am Weg ein Kreuz erblickten, am Boden, an einem Baum oder an einem Zaun – sich verneigten und beteten: „Wir beten dich an, Christus – und in allen deinen Kirchen.“ (I Cel 45) Mit einem ähnlichen Gebet wollen auch wir die Kreuzwegstationen beginnen und uns dabei wie der hl. Franz v. Assisi verneigen.

1. Station: Jesus wird verurteilt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören nach dem Matthäusevangelium: *(nach Mt 27,22-26)*

Pilatus sagte zu der Menge: Was soll ich mit Jesus tun? Da antworteten sie alle: Ans Kreuz mit ihm! Er erwiderte: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? Sie aber schrien noch lauter: Ans Kreuz mit ihm! Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Darauf ließ er Jesus aber geißeln und lieferte ihn aus zur Kreuzigung.

K1 Mit dem hl. Franz von Assisi öffnen wir unser Herz für alle Menschen, die ungerecht behandelt werden.



Herz „Gerechtigkeit“ wird am Kreuz befestigt.

V Der hl. Franz v. Assisi war ein Friedensbringer und ihm war eine gerechte Behandlung aller Lebewesen ein Herzensanliegen. Das zeigt auch die Geschichte von der Begegnung mit einem gefährlichen Wolf in der Stadt Gubbio. Für den hl. Franz von Assisi steht fest, wenn alle gerecht behandelt werden, kann es friedliches Zusammenleben geben.

K2 Wir beten für alle Menschen, die in ihrem Leben unfair behandelt werden.

K3 Wir beten für alle, die den Mut haben, andere zu verteidigen, die zu Friedensbringern werden.

Gebet

A Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun. Amen.

Lied Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GL 785

A

1 Seht das Zei-chen, seht das Kreuz, es be-deu-tet
 2 Al-les, was uns Sor-gen macht, dür-fen wir dir

1 Le-ben. Je-sus starb für uns am Kreuz,
 2 brin-gen. Du bist da, du hältst zu uns,

1 wollt uns Le-ben ge-ben. 1-2 Dan-ke, Je-sus,
 2 da-rum wolln wir sin-gen.

für dein Kreuz, dan-ke für dein Le-ben. Dan-ke,
 Je-sus, für dein Kreuz, dan-ke für dein Le-ben.

T u. M: Hanni Neubauer 1985

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf sich

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören nach dem Johannesevangelium: *(nach Joh 19,16f.)*

Die Soldaten nahmen Jesus mit und luden ihm sein Kreuz auf.
 Jesus nahm es und trug es selbst zu dem Ort, wo er gekreuzigt wurde.

K1 Mit dem hl. Franz von Assisi öffnen wir unser Herz für die Menschen, die einen schweren Weg vor sich haben, die ein Kreuz auf sich nehmen müssen.



Herz „Ertragen“ wird am Kreuz befestigt.

V Für den hl. Franz v. Assisi war das Zeichen des Kreuzes sehr wichtig. Er wollte Jesus ähnlich sein und verzichtete auf den Reichtum und verließ seinen Vater. Das verstanden viele nicht,

vor allem sein Vater nicht. Franziskus aber wollte nun ganz für Gott leben, in Liebe zu den Menschen, den Armen und Kranken.

K2 Wir beten für die Menschen, die im Leben auch „ein Kreuz“ auf sich nehmen müssen: Krankheiten, Trennungen, Probleme mit sich selbst oder mit anderen, Krieg, Armut und so vieles mehr.

K3 Wir beten für alle, die vor einer großen Herausforderung oder am Anfang eines schweren Weges stehen.

Gebet

A Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun. Amen.

Lied Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GL 785

A

1 Seht das Zei-chen, seht das Kreuz, es be-deu-tet
 2 Al-les, was uns Sor-gen macht, dür-fen wir dir

1 Le - ben. Je - sus starb für uns am Kreuz,
 2 brin - gen. Du bist da, du hältst zu uns,

1 wollt uns Le - ben ge - ben. 1-2 Dan-ke, Je - sus,
 2 da - rum wolln wir sin - gen.

für dein Kreuz, dan-ke für dein Le - ben. Dan-ke,
 Je - sus, für dein Kreuz, dan-ke für dein Le - ben.

T u. M: Hanni Neubauer 1985

3. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören nach dem Lukasevangelium: (nach Lk 23,26)

Da trafen sie auf dem Weg einen Mann aus Zyrene namens Simon; er kam gerade vom Feld. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er Jesus helfe und ihm das Kreuz hinterhertrage.

K1 Mit dem hl. Franz von Assisi öffnen wir unser Herz für die Menschen, die Hilfe brauchen.



Herz „Hilfe“ wird am Kreuz befestigt.

V Zur Zeit des hl. Franz von Assisi wurden Aussätzige, also Kranke schlimm behandelt, ausgegrenzt. Eines Tages traf der hl. Franz v. Assisi auf einen Aussätzigen, er ging auf ihn zu, umarmte und küsste ihn. Von da an hatte er keine Angst mehr davor, aussätzige, kranke Menschen zu berühren und er kümmerte sich um sie. In den Ärmsten erkannte der hl. Franz v. Assisi Jesus selbst.

K2 Wir beten für alle Menschen, die in irgendeiner Form Hilfe und Unterstützung für ihr Leben brauchen.

K3 Wir beten für alle, die anderen in schwierigen Situationen beistehen und Ausgegrenzte zurück in die Gemeinschaft holen.

Gebet

A Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun. Amen.

Lied Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GL 785

A

1 Seht das Zei-chen, seht das Kreuz, es be-deu-tet
2 Al-les, was uns Sor-gen macht, dür-fen wir dir

1 Le-ben. Je-sus starb für uns am Kreuz,
2 brin-gen. Du bist da, du hältst zu uns,

1 wollt uns Le-ben ge-ben. 1-2 Dan-ke, Je-sus,
2 da-rum wolln wir sin-gen.

für dein Kreuz, dan-ke für dein Le-ben. Dan-ke,
Je-sus, für dein Kreuz, dan-ke für dein Le-ben.

T u. M: Hanni Neubauer 1985

4. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören nach dem Lukasevangelium: *(nach Lk 23,27f.)*

Auf dem Weg folgte Jesus eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Da sagte Jesus zu ihnen. Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder.

K1 Mit dem hl. Franz von Assisi öffnen wir unser Herz für alle Menschen, die unser Mitgefühl brauchen.



Herz „Mitgefühl“ wird am Kreuz befestigt.

V Der hl. Franz von Assisi wollte in allem Jesus ähnlich sein und war auch sehr von seinem Leiden bewegt. In vielen Krankheiten spürte er selbst das Leiden von Jesus. Er wurde zu einem Mit-

Leidenden. Seine Freunde rief der hl. Franz von Assisi ebenfalls auf, in allem den Fußspuren Jesu zu folgen.

K2 Wir beten für alle, die mit ihrem Schmerz und ihrem Leid alleine sind.

K3 Wir beten für alle, denen das Schicksal anderer nicht egal ist und die sich in andere einfühlen können und mitleiden.

Gebet

A Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun. Amen.

Lied Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GL 785

A



1 Seht das Zei-chen, seht das Kreuz, es be-deu-tet
2 Al-les, was uns Sor-gen macht, dür-fen wir dir

1 Le - ben. Je - sus starb für uns am Kreuz,
2 brin - gen. Du bist da, du hältst zu uns,

1 wollt uns Le - ben ge - ben. 1-2 Dan-ke, Je - sus,
2 da - rum wolln wir sin - gen.

für dein Kreuz, dan-ke für dein Le - ben. Dan-ke,
Je - sus, für dein Kreuz, dan-ke für dein Le - ben.

T u. M: Hanni Neubauer 1985

5. Station: Jesus fällt dreimal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören aus der Überlieferung der Evangelien:

Es wird überliefert, dass Jesus dreimal unter der schweren Last des Kreuzes zusammenbrach. Der Weg war anstrengend, die schwere Last des Kreuzes drückte Jesus immer wieder zu Boden.

K1 Mit dem hl. Franz von Assisi Franziskus öffnen wir unser Herz für all die Menschen, die keine Hoffnung mehr haben.



Herz „Hoffnung“ wird am Kreuz befestigt.

V Der hl. Franz v. Assisi war auch manchmal verzweifelt. Im Gebet, in der Ruhe und Stille fand er immer wieder neue Kraft und Hoffnung. Wenn er verzweifelt war und nicht wusste, wie es weitergehen sollte, konnte er zu Gott beten und mit ihm sprechen, auf ihn hören.

K2 Wir beten für alle Menschen, die immer wieder Schicksalsschläge erfahren müssen, die sie niederdrücken und verzweifelt sind.

K3 Wir beten für diese Menschen: um Geduld, Kraft und Hoffnung im Gebet.

Gebet

A Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun. Amen.

Lied Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GL 785

A

1 Seht das Zei-chen, seht das Kreuz, es be-deu-tet
2 Al-les, was uns Sor-gen macht, dür-fen wir dir

1 Le - ben. Je - sus starb für uns am Kreuz,
2 brin - gen. Du bist da, du hältst zu uns,

1 wollt uns Le - ben ge - ben. 1-2 Dan-ke, Je - sus,
2 da - rum wolln wir sin - gen.

für dein Kreuz, dan-ke für dein Le - ben. Dan-ke,
Je - sus, für dein Kreuz, dan-ke für dein Le - ben.

T u. M: Hanni Neubauer 1985

6. Station: Jesus stirbt am Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören nach dem Lukasevangelium: *(nach Lk 23,44-46)*

Es war schon um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach - bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Und Jesus rief mit lauter Stimme: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Mit diesen Worten hauchte er den Geist aus.

K1 Mit dem Hl. Franz von Assisi denken wir mit ganzem Herzen an Jesus, der am Kreuz gestorben ist.



Herz „Bruder Tod“ wird am Kreuz befestigt.

Kurze Gebetsstille.

V „Gepriesen seist du, mein Herr, durch unseren Bruder, den leiblichen Tod; ihm kann kein Mensch entrinnen.“

Im berühmten Sonnengesang hat der hl. Franziskus ein Loblied auf alle Geschöpfe verfasst. Auch den Tod hat er hier als seinen Bruder bezeichnet. Das zeigt sein tiefes Vertrauen und seinen Glauben, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern der Weg in ein Leben bei Gott führt.

K2 Wir beten für all unsere lieben Verstorbenen.

K3 Wir beten für alle, die um einen vertrauten Menschen trauern.

Gebet

A Höchster Gott, wir bitten dich: mach unser dunkles Herz wieder hell und schenke uns einen starken Glauben, eine feste Hoffnung und große Liebe für alles, was wir tun. Amen.

Gang zur letzten Station in Stille.

7. Station: Jesus wird ins Grab gelegt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Wir hören nach dem Lukasevangelium: *(nach Lk 23,50-56)*

Nachdem Jesus gestorben war, durfte Josef aus Arimathäa Jesus vom Kreuz nehmen, er hüllte ihn in ein Tuch und legte ihn in ein Felsengrab. Die Frauen, die Jesus nachgefolgt waren, sahen das alles. Dann kehrten sie heim und bereiteten wohlriechende Salben und Öle zu. Am Sabbat aber hielten sie die vom Gebot vorgeschriebene Ruhe ein.

K1 Mit dem hl. Franz von Assisi schauen und gehen wir weiter. Sein Wunsch: „Pace e bene“, das heißt „Frieden und Gutes“.



Herz „Pace e bene“ wird am Kreuz befestigt.

V „Pace e bene“ – Mit diesen Worten hat der hl. Franz von Assisi allen Menschen, denen er begegnete, Frieden, Gutes und Segen gewünscht. Das ist der Gruß und der Wunsch des hl. Franz v. Assisi auch für uns heute und ein Auftrag: dass auch wir friedvoll und gut miteinander umgehen.

V *lädt ein, sich den Friedensgruß zu geben
mit den Worten: „Pace e bene“*

Lied *Text zur Melodie des Liedes „Schweige und höre“, GL 433,2:
„Pace e bene – neige deines Herzens Ohr. Suche den Frieden“*

Kanon

Pa - ce e be - ne, nei - ge dei - nes
Her - zens Ohr, su - che den Frie - den.

Gang zur abschließenden Station.

III. Schlussgebet

Lied

Meine Hoffnung, GL 365

Vla, IXa

The musical score is written for Viola (Vla) and IXa. It consists of five systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The lyrics are in German. The first system has the lyrics 'Mei - ne Hoff - nung und mei - ne'. The second system has 'Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein Licht. Chri - stus'. The third system has 'mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver -'. The fourth system has 'trau ich und fürcht mich nicht, auf dich ver -'. The fifth system has 'trau ich und fürcht mich nicht.' There are various musical notations including eighth notes, quarter notes, and rests. A triplet of eighth notes is marked with a '3' in the third system. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne

Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein Licht. Chri - stus

mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver -

trau ich und fürcht mich nicht, auf dich ver -

trau ich und fürcht mich nicht.

Gebet

V Lasset uns beten.

Barmherziger Gott,
dein Sohn Jesus hatte im Leben ein offenes Herz für alle Menschen, besonders für die, die seine Liebe brauchten. Der hl. Franziskus wollte Jesus in allem nachfolgen, auch in der Liebe zu allen Geschöpfen. Mit ihm haben auch wir unser Herz aufgemacht für Jesus auf seinem Kreuzweg und für alle Menschen, die ein Kreuz zu tragen haben. Lass uns dieses mitleidende Herz mit in unseren Alltag nehmen. Erbarme dich über alle Menschen, für die wir jetzt miteinander gebetet haben.

Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus.

A Amen.

Abschließende Worte

Segen

(Num 6,24-26, vgl. den „Segen für Bruder Leo“)

V Der Herr segne und behüte dich. Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner. Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Hl. Geist.

A Amen.

V Gehet hin und bring(e)t Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

V *Einladung an alle, so wie Franziskus, ein Kreuzzeichen über seinem Nächsten (Freund/ Freundin/ Mama/Papa) zu zeichnen.*

TITELBILD: Kreuz von San Damiano – www.wikipedia.org (gemeinfrei)

Bischöfliches Ordinariat Regensburg- Hauptabteilung Seelsorge I Fachbereich Liturgie
Diakon W. Bachhuber, Dr. S. Boenneke, PR S. Dandorfer

2026